Israel-Palästina-Grundlagenseminar-2026_01

Tour Title:

Geschichte und Gegenwart des Israelisch-Palästinensischen Konflikts

Tour Subtitle:

Online-Grundlagenseminar

Tour Date:

29. Januar 2026

Der israelisch-palästinensische Konflikt erlebt mit dem aktuellen Kriegsgeschehen im Gazastreifen einen schrecklichen Höhepunkt. Der Waffenstillstand vom Oktober 2025 hat die Gewalt nicht beendet.Umso wichtiger ist eine eingehende Auseinandersetzung mit den Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die aktuell im Gazastreifen verübt werden, sowie mit der langen Geschichte des Konfliktes und dessen Verhandlung in Deutschland.

Der Nahostkonflikt geht zudem weit über Israel und Palästina hinaus: Staaten wie Iran, Saudi-Arabien, Jordanien, Katar, Ägypten, Syrien oder die Türkei sind militärisch und/oder als Vermittler involviert. Darüber hinaus spielen militante Bewegungen wie die Hisbollah im Libanon oder die Houthis im Jemen eine bedeutende Rolle. Bei diesem fünfstündigen Seminar widmen wir uns auch der regionalen Ebene des Nahostkonflikts und analysieren die historisch gewachsenen Beziehungen zwischen verschiedenen Akteuren in der Region sowie Israel und Palästina.

Preis
Normalpreis

Normalpreis

60 €
Ermäßigt

Ermäßigt

40 €

Content Left Column:

In diesem Seminar beleuchten wir chronologisch und multiperspektivisch die Geschichte des israelisch-palästinensischen Konflikts mit Hilfe von Karten, Originaltexten, zentralen Abkommen und Bildern. Die unterschiedlichen Narrative zu zentralen Ereignissen werden ausführlich dargestellt, um die gegenläufigen Positionen in der israelisch-palästinensischen Konfliktgeschichte besser nachvollziehen zu können (z.B. das Jahr 1948 als „Unabhängigkeit“ vs. „Nakba“). Neben palästinensischen und israelischen Perspektiven betrachten wir immer auch völkerrechtliche Positionen auf zentrale historische Ereignisse.

Vor dem Hintergrund der langen Geschichte schauen wir auf die aktuellen Realitäten vor Ort: Was ist am 7. Oktober passiert und wie geht die israelische Gesellschaft mit dem kollektiven Trauma um? Wie ist die Situation aktuell im Gazastreifen angesichts von Vertreibungen, Bombardierungen und Aushungern der Zivilbevölkerung? Was passiert ohne genügend internationale Aufmerksamkeit im Westjordanland?

Content Right Column:

Um diese Fragen zu beantworten beschäftigen wir uns auch mit umkämpften Begriffen wie Genozid oder Apartheid und untersuchen die regionale Ebene ebenso wie die Positionierungen einflussreicher internationaler Akteure. Außerdem stellen wir inspirierende Organisationen und Menschen vor, die sich trotz aller Widerstände für Gerechtigkeit, Ausgleich, Kompromiss, Begegnung und Einhaltung von Menschenrechten einsetzen.

Nicht zuletzt reflektieren wir in der Gruppe, wie das aktuelle Kriegsgeschehen unser eigenes Leben beeinflusst. Die Frage, was wir tun können, steht zum Abschluss im Mittelpunkt: Zu dieser Frage haben wir Stimmen aus Israel und Palästina gesammelt, die ihre Perspektiven auf Handlungsoptionen teilen.

Anmeldeschluss: 26. Januar 2026

Um die Durchführung des Seminars sicherzustellen, meldet euch bitte rechtzeitig an. Wir behalten uns vor, das Seminar bei geringen Anmeldezahlen bis zum 29. Januar abzusagen.

Array

Tour Ubersicht

Start:

14:00 Uhr

Ende:

19:00 Uhr

Dauer:

5 Stunden

Sprache:

Deutsch
Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

Ein gemeinsamer Blick auf die (Lesarten) der jüngeren Geschichte

- Wie begründen Palästinenser*innen und Israelis den Anspruch auf das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan?
- Unterschiedliche Perspektiven auf die zionistischen Einwanderungswellen
- Das Jahr 1948 und seine Auswirkungen – „Unabhängigkeit“ vs. „Nakba“
- 1967 - Beginn der Besatzung und Besiedelung völkerrechtswidrig angeeigneter Gebiete
- Das Dilemma Oslo - Gründe für das Scheitern des Friedensprozesses

Realitäten und Diskurse der Gegenwart

- Wo stehen wir aktuell im sogenannten „Nahostkonflikt“?
- Wie gestalten sich Lebensrealitäten in Israel & Palästina?
- Was sind im Moment die dominanten Strategien der Konfliktbearbeitung?
- Umkämpfte Begriffe: Was bedeuten eigentlich „Intifada“, „From the River to the Sea“, „BDS“, etc.?
- Was sind die Frames, in denen die Zivilgesellschaften den Konflikt betrachten?
- Wie blicken unterschiedliche Länder der Region auf den Konflikt?

Reflektion und Bezug zur eigenen Arbeit/zum eigenen Aktivismus

- Wo und wie tangiert/betrifft mich der israelisch-palästinensische Konflikt im Alltag, im privaten Umfeld, bei der Arbeit?
- Wie können unterschiedliche Narrative zum Konflikt anerkannt werden, ohne die eigenen Überzeugungen aufzugeben?
- Wie können wir mit vermeintlich unvereinbaren Sichtweisen umgehen?
- Diskussion des Umgangs mit konkreten Erfahrungen und fiktiven Szenarien

Reisehinweise Ende:

Die Alsharq Reise GmbH behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmendenzahl abzusagen. Bei Fragen senden Sie uns bitte eine Email oder rufen Sie uns an.

[1]
[2]
[3]
[4]
[5]

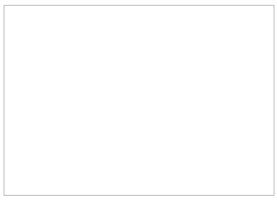
[6]

[7]

[8]

[9]

[10]



[11]



[12]



[13]



[14]



[15]

[16]

[17]

[18]

[19]

[20]


[21]


[22]


[23]


[24]

[25]

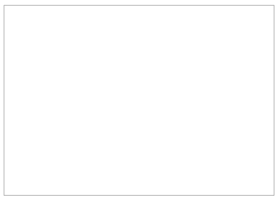
[26]

[27]

[28]

[29]

[30]


[31]


[32]


[33]


[34]


[35]

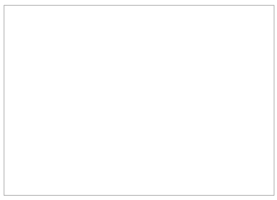
[36]

[37]

[38]

[39]

[40]


[41]


[42]


[43]


[44]

[45]

[46]

© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL:https://alsharq-reise.de/de/tour/israel-palastina-grundlagenseminar-202601